

[30352] Zum 1. Oktober ca. suche ich für einen mit Gymnasialbildung ausgestatteten jungen Mann, von angenehmen Aeußern (israelitische Konfession), welcher im vergangenen Januar seine dreijährige Lehrzeit bei mir beendete und seit dieser Zeit als Gehilfe bei mir thätig ist, einen Gehilfenposten, am liebsten in einer Handlung mit **Universitäts-Buchhandlung**.

Der junge Mann ist ein flotter, fleißiger und intelligenter Arbeiter, der sich meiner vollsten Zufriedenheit erfreut.

Gef. Angebote erbittet, zu jeder weiteren Auskunft gern bereit,

Leipzig, Universitätsstraße 3a.

Friedrich Fleischer,
i/Sa. **Carl Fr. Fleischer,**
Sortiment.

[30895] Antiquariat. Für 25-j. Gehilfen, Gymnasial-Sekundaner, der 5 Jahre im Sortiment, Verlag u. Kommissionsgeschäft thätig ist und sich dem Antiquariat zu widmen beabsichtigt, suchen wir zum Oktober passende Stellung. Zu näherer Auskunft gern bereit

Leipzig.
Krüger & Co,
Medizin. Antiquariat.

[28629] Für einen jungen Mann, im Besitz der Qualifikation zum Einjährig-Freiwill.-Dienst, der in einem lebhaften Sortiment am 1. August die Lehre beendet und mir von seinem Prinzipal als überaus gewandter, intelligenter Arbeiter von ehrenwerthem Charakter und angenehmen Umgangsformen empfohlen wird, suche ich zum 1. September oder 1. Oktober am liebsten in Leipzig unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Anerbietungen erbitte ich unt. A. M. 978.

Leipzig, Königsstraße 1.

Otto Klemm.

[30870] Junger Buchhändler, flotter u. exakter Arbeiter, mit allen Arbeiten des Verlags u. Sortiments wohl vertraut, wünscht seine Stellung zum 1. Oktober zu verändern. Suchender ist auch sprach- u. stenographiekundig und stehen ihm beste Empfehlungen zur Seite.

Gef. Angebote unter M. S. 30870 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

[30850] Zum 1. Oktbr. d. J. suche ich für e. Zögling m. Russl.-Abth. e. pass. Stelle; ders. ist in allen Arbeiten bewandert u. hat sich stets zu m. Zufriedenheit benommen. Seit Juli v. J. ist er bei mir als Gehilfe thätig. Besonders schätzenswert ist s. Coulanz beim Bedienen des Publikums. — Gef. Angebote mit Gehaltsangabe erbittet

Riga, Juli 1892.

J. Deubner.

[30872] Ein nordd. Gehilfe in reiferen Jahren sucht für Oktober Stellung innerh. d. D. Reiches. Suchender ist m. d. Herstellung wissenschaftl. Verlags, Kontenführung u. Korrespondenz vollst. vertraut. Ang. u. # 30872 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

[30964] Ein junger Mann, 11 Jahre im Buchhandel, im Verlag, Sortiment u. Schreibmaterialienhandel erfahren, sucht Stellung in e. kleineren Sort. Norddeutschlands, welches er konvenierenden Falls späterhin auf eigene Rechnung übernehmen könnte. Gef. Angebote unter H. S. 49 nach Berlin W., Postamt 41.

[30959] Ein Gymnasialprimaner sucht Stellung als Lehrling oder Volontär in einem lebhaften Sortiment. Anerbieten unter C. K. 30959 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

[30943] Für einen jungen Mann, der 3 Jahre zu meiner vollen Zufriedenheit in meinem Geschäft als Gehilfe thätig war, suche ich zum 1. Oktober d. J. eine passende Stelle in einem lebhaften Sortiment. Zu näherer Auskunft bin ich bereit.

Lübeck, Juli 1892.

Richard Lutzow.

[29990] Jung. Gehilfe, im Sort. u. Nebenzw. erfahren, mit dem Inseratenwesen vertraut, im Korrekturlesen geübt, sucht z. 1. Oktbr., ev. auch früher od. später, Stelle. Gef. Angebote unter # 29990 an d. Geschäftsstelle d. B.-V. erb.

Besetzte Stellen.

[30900] Die bei uns offen gewesene Gehilfenstelle ist nun wieder besetzt; den vielen Herren Bewerbern hierdurch besten Dank.

A. Stuber's Sort.-Buch- u. Kunsthdlg.
in Würzburg.

Vermischte Anzeigen.

[23357] Mein neuer Verlagskatalog für das Publikum erschien soeben. Firmen, die sich mit sorgfältiger Verbreitung desselben befassen wollen, liefere ich denselben in jeder gewünschten Anzahl gratis.

Ich betone noch besonders, daß mein Verlags mit wenigen Ausnahmen aus Werken über

Landwirtschaft und Gartenbau

besteht, daher den Firmen, welche Absatz für diese Fächer haben, mein Katalog unentbehrlich ist.

Bei Bestellung von über 500 Stück meines Kataloges liefere ich denselben mit Firma ebenfalls gratis und bitte ich die Herren Kollegen, die von diesem Angebot Gebrauch machen wollen, sich mit mir direkt in Verbindung zu setzen.

Die Herren, die bisher meinen gangbaren Verlag noch nicht am Lager hatten, bitte ich zugleich Prospekte zu verlangen, nach welchen sie a cond. bestellen können.

Hochachtungsvoll

Berlin, 1. August 1892.

Bodo Grundmann.

Holzschnitte betreffend!

[30905]

Allen Herren Kollegen, welche Bedarf in Holzschnitten haben, empfehle ich die Xylograph. Kunstanstalt des Herrn **H. W. Voigt** in Braunschweig gelegentlichst. Herr Voigt ist nicht allein ein sehr tüchtiger Zeichner und ungemein geschickt im Entwerfen, sondern auch überraschend preiswert bei Herstellung von Schnitten.

Bad Harzburg.

C. R. Stolle, Hofbuchhändler.

Fischerei-Ausstellung.

[30915]

Zu der vom 27. August bis 7. September hierselbst stattfindenden „Allgem. Fischerei-Ausstellung“ ersuchen wir die Herren Verleger um gef. direkte Franko-Zustellung der einschlägigen Werke gegen Zusicherung von Franko-Remission. Die Werke werden in der Ausstellung verkauft und ein Teil von dieser selbst angeschafft. Eingehende Werke werden unentgeltlich in den bei uns erscheinenden „Katalog“ aufgenommen.

J. Ph. Baw'sche Buchhdg. in Nürnberg.

65. Versammlung

[30656]

der

Gesellschaft deutscher Naturforscher und Aerzte

vom 12. bis 16. September 1892 zu Nürnberg.

Der geschäftsführende Ausschuss der 65. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte zu Nürnberg hat mir den Verlag des

Offiziellen Führers

durch Nürnberg

übertragen. Derselbe erscheint in einer Auflage von

2500 Exemplaren

und wird an sämtliche Teilnehmer

gratis

verteilt.

Nürnberg, die altehrwürdige Reichsstadt mit ihren altertümlichen Bauten und den reichen Sammlungen (Germanisches Nationalmuseum etc.), wird eine mächtige Anziehungskraft ausüben. — Die Besucherzahl verspricht schon jetzt die früheren Versammlungen bei weitem zu übertreffen.

Bei einer Gratisverteilung von 2500 Exemplaren ausschliesslich unter Fachleuten sind

Inserate

im offiziellen Führer von hervorragendem Erfolg und lade ich die Herren Verleger medizinischer, naturwissenschaftlicher und verwandter Litteratur zur Insertion höflichst ein.

Die Satzgrösse einer Seite beträgt 8×13 cm.

Insertionspreis pro $\frac{1}{4}$ Seite 25 M;

„ „ $\frac{1}{2}$ „ 15 M.

Da für litterarische Anzeigen nur 20 Seiten Inserate zur Verfügung stehen, so erbitte ich gefällige Aufträge umgehend.

Hochachtungsvoll

Nürnberg, im Juli 1892.

J. L. Schrag,
Verlagsbuchhandlung.